

das mit प्र zusammengesetzte. — 12. *A* अक्वितो, *P* अक्वि-  
दो, beide falsch. *Calc.* das absurde भक्विदो (vgl. Str. 140),  
*B* अक्वितो, das der in den Text aufgenommenen Form in  
Prosa vorzuziehen sein dürfte. *C* अक्षितः d. i. अपनीतः, wie der  
Scholiast zu Str. 143 erklärt. — णिक्विबिम्ब णीम्बमाणो ist eine  
Art periphrastischer Form = «der versteckt ward». Unter der  
Trennung, von der hier geredet wird, muss natürlich eine spätere  
als die während des Wahnspiels verstanden werden.

Z. 13—15. *A* und *Calc.* nur einmal अचाहिदं, die übrige-  
gen zweimal. — *B* °बहुदो, verstümmelt. — 14. *P* कम्पमा-  
णवच्छो, wohl nur aus असमत्तणवच्छो der übrigen verdorben. —  
15. *A. B* स्तेव्व, *Calc.* und *P* wie wir. Wenn die *Calc.* aber  
nach आसणादो wiederum स्तेव liest, so geschieht das missbräuch-  
lich. *A. B. C. P* wie wir. — *Calc.* °पलिवती, *B* °पत्ती ver-  
stümmelt, *A* पडिवती, *C* परिवर्तो. Der Verwechslung von  
पडि d. i. प्रति mit परि sind wir schon öfter begegnet. —  
*Calc.* इति fehlt. Ueber अत्याहितं sehe der Leser die Anmer-  
kung zu 52, 2 nach.

Z. 17. Die Unterschrift प्रवेशकः fehlt bei *B*.

### S. 76.

Z. 1. *Calc.* सूतश्च für विद्वषकश्च, *B* vereinigt beide, *A. P*  
wie wir.

Z. 2. *Schol.* रेचक इति किरातनाम । क्वचिद्रेचक इत्यपि ॥  
Handschr. und Ausgg. kennen nur रेचक । Kirata's standen  
in Diensten der Könige als Waidmänner, die der Jagd und  
der Wälder besonders kundig waren, s. Lassen in der Zeit-  
schrift f. d. K. d. M. II, S. 38 ff.